

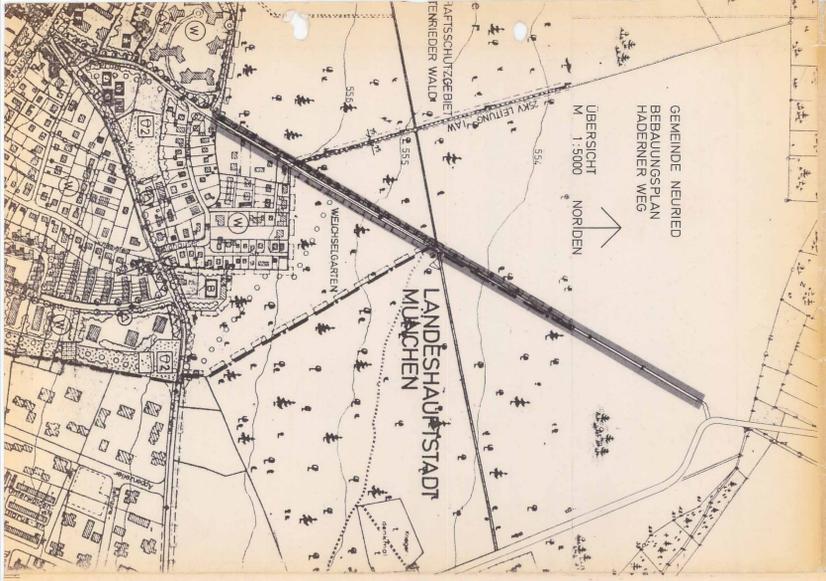
Gemeinde: NEURIED, Lkr. München
 Bauungsplan: Nr. 20
 Radweg entlang des Haderner Wegs

Planfertiger: PLANUNGSBEREICH AUSSERER WIRTSCHAFTSRaum MÜNCHEN
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Geschäftsstelle - Uhlandstraße 5, 8000 München 2
 Az.: 610-41/2-22 Bearb.: Mh, Her
 Grundlage des Bauungsplans ist der Entwurf des Ingenieur-
 Büros: Dipl.-Ing. Christian Meyer-Oldenburg
 Am Glockensbach 9 - 8000 München 9

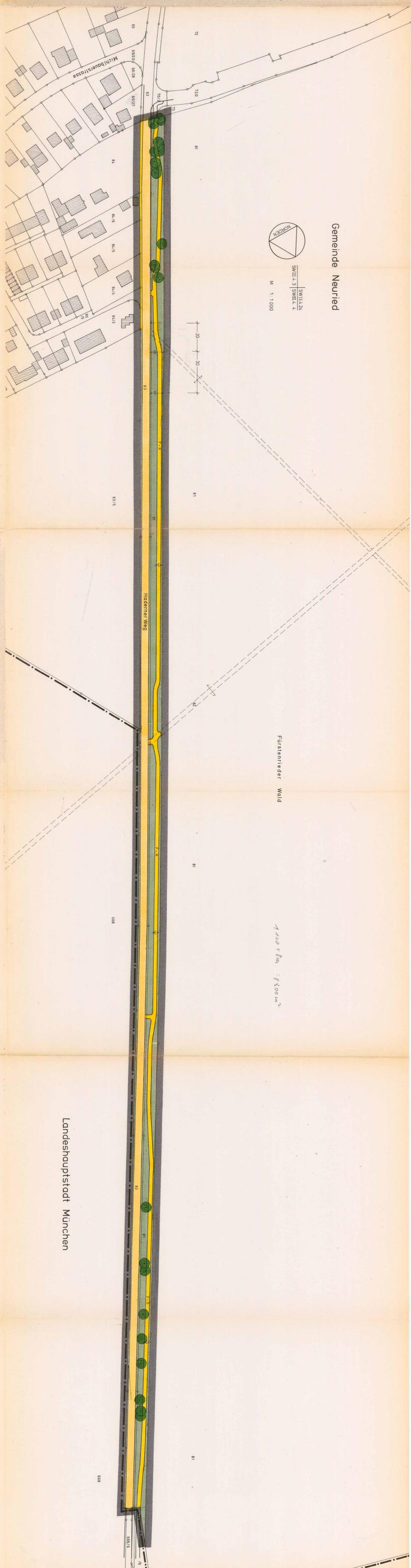
Plandatum: 02.08.1988
 08.11.1988
 14.02.1989
 13.06.1989

Die Gemeinde Neuried
 erläßt aufgrund § 1 bis 4 sowie § 8 ff. Baugesetzbuch -BaubG-
 Art. 91 Bayerische Bauordnung -BauBO- und Art. 23 Gemeindeordnung
 für den Freistaat Bayern -GfO- diesen Bauungsplan als

S a t z u n g



SM III. 4.3 | SM III. 4.24
 SM III. 4.3 | SM III. 4.9
 M 1:1.000



Gemeinde Neuried

Fürsrieder Wald

Landshauptstadt München

A. FESTSETZUNGEN

1. Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
2. Öffentliche Verkehrsfläche
3. Fuß- und Radweg
4. Straßenbegleitgrün

a) Die Fläche für das Straßenbegleitgrün ist mit Laubbäumen folgender Arten zu bepflanzen:
 Frühblühende Traubenkirsche Prunus padus
 Kugelahorn Acer glaberrimum
 Auer platane Acer platanoides
 Falloborn Acer campestre
 Cerasus crataegus
 Rhamnus fraxinosa
 Sambucus nigra
 Schwarzer Holunder Sambucus nigra

b) Mindestpflanzgrößen:
 Bäume: Hochstamm, Stammhöhe 80-100 cm
 3x verpflanzt, Höhe 80-100 cm
 Sträucher: 2x verpflanzt, Höhe 80-100 cm

c) Aus Gründen der Sicherheit der Benutzer des Weges darf die Begrünung nicht zu geschlossenen Hecken oder grünen Gabelschichten führen. In lockeren Gruppen zu pflanzen.
 zu erhaltender Baumbestand
 (Stammumfang 20 bis 70 cm)
 1. Rotbuche Fagus sylvatica
 2. Stieleiche Quercus robur
 3. Eiche Quercus petraea
 4. Ahorn Acer sp.

6. Vornahme
 Maßnahme in Metern, z.B. 3 m

B. HINWEISE

1. vorhandene Grundstücksgrenze
2. 81 Flurstück Nummer, z.B. Fl.-Nr. 81
3. Kartengrundlage: Katasterblätter im Maßstab 1:1000 SM III. 4.3 | SM III. 4.9
4. Maßstabnahme

Der Plan ist zur Abgrenzung nur beauftragt. Kein Recht für Vornahme.
 Der Radweg ist entsprechend den Angaben des Bauvertrages Ingenieur-Büros einzuweisen.

PLANNERTIGER: M. H. 1989
 München, den 14.02.1989
 GEMEINDE NEURIED
 Neuried, den 14.02.1989
 1. Bürgermeister

VERFAHRENSVERMERKE

1. Der Beschluß zur Aufstellung des Bauungsplans wurde vom Bürgermeister am 14.02.1989 an SM III. 4.3 gemäß § 3 Abs. 1 BauOB. orts-
 undlich bekräftigt (§ 3 Abs. 1 BauOB).
 (Stempel) Neuried den 14.02.1989
 (1. Bürgermeister)
2. Die öffentliche Unterrichtung der Bürger mit Einbringung zum Bauungsplan-
 Vorentwurf 10 der Fassung vom 14.02.1989 hat in der Zeit vom 14.02.1989
 bis 14.02.1989 stattgefunden (§ 3 Abs. 1 BauOB).
 (Stempel) Neuried den 14.02.1989
 (1. Bürgermeister)
3. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bauungsplan-Vorent-
 wurf 10 hat in der Zeit vom 14.02.1989 bis 14.02.1989 stattgefunden (§ 4 BauOB).
 (Stempel) Neuried den 14.02.1989
 (1. Bürgermeister)
4. Die öffentliche Auslegung des Bauungsplan-Entwurfs in der Fassung vom
14.02.1989 hat in der Zeit vom 14.02.1989 bis 14.02.1989 stattgefunden
 (§ 5 Abs. 2 BauOB).
 (Stempel) Neuried den 14.02.1989
 (1. Bürgermeister)
5. Der Satzungsbeschluß zum Bauungsplan in der Fassung vom
14.02.1989 ist am 14.02.1989 gemäß § 10 BauOB.
 (Stempel) Neuried den 14.02.1989
 (1. Bürgermeister)
6. Das Anzeigeverfahren zum Bauungsplan in der Fassung vom
14.02.1989 an das Landratsamt Neuried hat mit Schreiben vom 14.02.1989 keine
 Verletzung der Rechtsvorschriften geltend gemacht (§ 11 BauOB).
 (Stempel) Neuried den 14.02.1989
 (1. Bürgermeister)
7. Die ortsübliche Bekanntmachung über den Beschluß des Anzeigeverfahrens zum
 Bauungsplan erfolgte am 14.02.1989 dabei wurde auf die Kenntnisnahme
 der §§ 44 und 215 BauOB sowie auf die Einsehbarkeit des Bauungsplans hin-
 gewiesen. In der Bekanntmachung trat der Bauungsplan in der Fassung vom
14.02.1989 in Kraft (§ 12 BauOB).
 (Stempel) Neuried den 14.02.1989
 (1. Bürgermeister)